

Bern, 5. Februar 2011

Medienmitteilung

Verdichtet Bauen – Landschaft schützen

Fraktionsseminar der Freisinnig-Liberalen verlangt weniger Baubürokratie

Die Freisinnig-Liberale Fraktion hat ihr Fraktionsseminar in Bellinzona durchgeführt und sich mit Problemen des Landschaftsschutzes sowie des Wohnungsmarktes auseinander gesetzt. In diesen Bereichen ist unser Land stark gefordert. In den Agglomerationen ist die Landschaft massiv unter Baudruck, in den Städten fehlt Wohnraum. Es stellt sich die Frage, wie unsere Schweiz in den nächsten Jahren aussehen soll. Die FDP will neben einer härteren und schnelleren Anwendung des Raumplanungsrechts vor allem einen Abbau der Bürokratie in den linkregierten Städten, wo Wohnungsnot und Regulierungsdichte am höchsten sind. Dies wird einer der Schwerpunkte der Delegiertenversammlung der *FDP.Die Liberalen* in einer Woche in Zürich sein.

Am Fraktionsseminar wurden ausserdem Wettbewerbsfragen in Teilmärkten wie Strom, Elektrizität oder Finanzmarkt behandelt. In all diesen Bereichen bestehen Fehl- und Überregulierungen, welche meist zulasten des Konsumenten und Bürgers gehen. Oft fehlt eine klare Definition des Ziels der Regulierung sowie deren Kosten-Nutzen-Analyse. Bei Problemen gibt es meist nur eine Antwort – mehr Regulierung. Das Ziel von mehr Innovation, Wettbewerb und Konsumentennutzen geht dabei oft verloren. Die Volksinitiative der FDP für einen Bürokratie-Stopp ist das richtige Instrument, um Bevölkerung und Politik für die Gefahren der Überregulierung zu sensibilisieren und eine Besserung zu erreichen.

Kontakte:

† Gabi Huber, Fraktionspräsidentin: 079/331 86 88

† Martine Brunshawig Graf, Fraktionsvizepräsidentin: 079/507 38 00

† Stefan Brupbacher, Generalsekretär: 079/789 13 81

Bürokratie stoppen: www.buerokratie-stopp.ch